



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

am 11.11.2025 um 19:30 Uhr

im Haus der Begegnung (Spessartstr. 4)

Zu dieser Sitzung waren alle Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses ordnungsgemäß geladen und der Marktgemeinderat schriftlich vom Sitzungstermin unterrichtet worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Markus Krebs UWG

2. Bürgermeisterin

Frau Anja Dissler UWG

Ordentliche Mitglieder

Herr Elmar Hefter CSU

Frau Antje Hennemann CSU

Herr Daniel Schmitt UWG

Herr Marco Schneider ZAG

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

Vertreter

Herr Karl-Heinz Müller UWG Vertretung für Herr Jörg Kuhn

Schriftführer

Herr Alexander Limbach

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Herr Jörg Kuhn UWG

T A G E S O R D N U N G

- TOP 1 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen für kommunale/gemeinnützige Zwecke;
Beratung über die Annahme von Spenden
- TOP 2 Festlegung der Realsteuerhebesätze für den Markt Sulzbach a.Main
für das Haushaltsjahr 2026
- TOP 3 Haushaltssatzung 2026;
Beratung über das Investitionsprogramm 2025 - 2029

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Zuhörer, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen für kommunale/gemeinnützige Zwecke; Beratung über die Annahme von Spenden

Folgende Spenden wurden zugesagt:

| | | |
|-----|-----------------|--------------------------------|
| 1. | 200,00 | 26. Konzertwoche |
| 2. | 500,00 | 26. Konzertwoche |
| 3. | 50,00 | Ausstellung Kunst trifft Musik |
| 4. | 50,00 | Broschüre Kunstaussstellung |
| 5. | 1.000,00 | 26. Konzertwoche |
| 6. | 50,00 | Ausstellung Kunst trifft Musik |
| 7. | 50,00 | Ausstellung Kunst trifft Musik |
| 8. | 1.000,00 | 26. Konzertwoche |
| 9. | 500,00 | 26. Konzertwoche |
| 10. | 50,00 | 26. Konzertwoche |

Es ergeben sich keinerlei Anhaltspunkte für eine Verquickung mit laufenden Aufträgen - bzw. Aufträge liegen nicht vor. Auch handelt es sich um keine Pflichtaufgabe als Sachaufwandsträger.

Die entsprechenden Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Spenden anzunehmen.

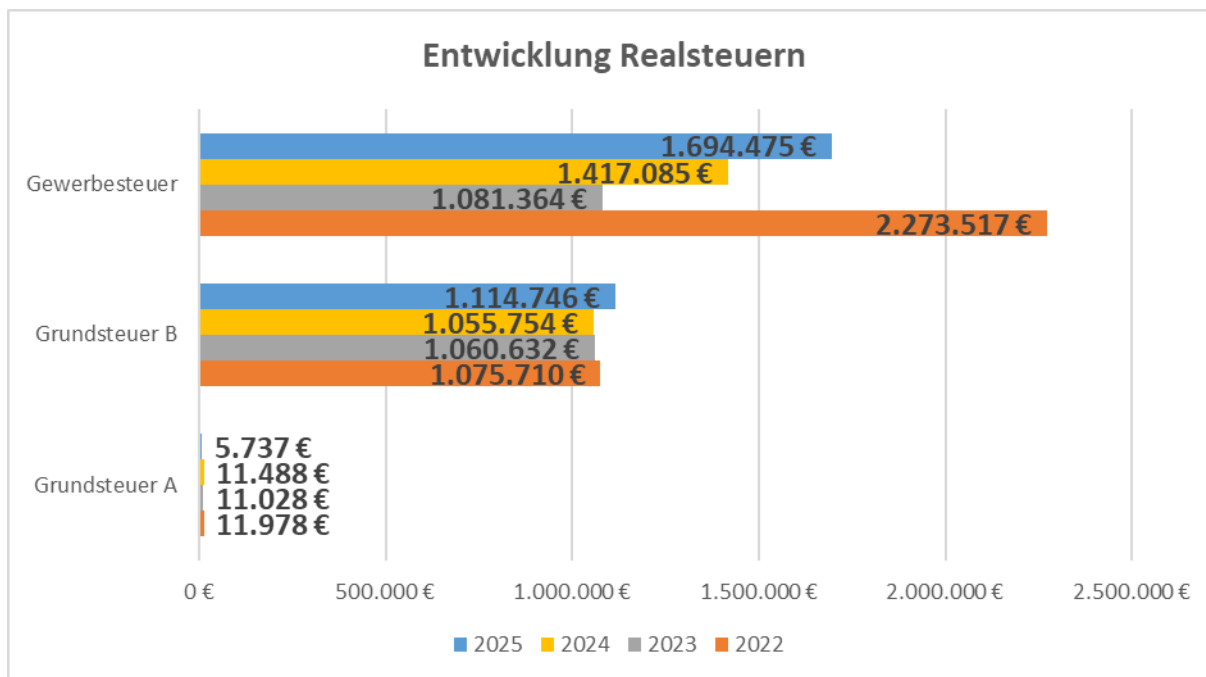
Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------|----------|
| Ja: | 8 |
| Nein: | 0 |

| | |
|-----------------------|----------|
| Anwesend: | 8 |
| Persönlich beteiligt: | 0 |

2 Festlegung der Realsteuerhebesätze für den Markt Sulzbach a.Main für das Haushaltsjahr 2026

Der Entwurf der aktuellen Hebesatz-Satzung wurde über das RIS zur Verfügung gestellt.



Nach der Aktuellen Sollstellung für das Jahr 2025 hat die Grundsteuerreform im Markt Sulzbach a. Main folgende Auswirkungen:

| Steuerart | 2024 | 2025 | Differenz |
|---------------|-------------|-------------|-----------|
| Grundsteuer A | 11.488 € | 5.737 € | -5.751 € |
| Grundsteuer B | 1.055.754 € | 1.114.746 € | +58.992 € |

Bei der **Grundsteuer B** geht der Arbeitskreis Steuerschätzungen für 2026 von einem bayernweiten Aufkommen in Höhe von rund 15,85 Mrd. Euro aus. Damit liegt zum Vorjahr lediglich eine Steigerung von 1,4 % vor. Diese Zahlen zeigen deutlich, dass die Gemeinden die Grundsteuerreform nicht für versteckte Steuererhöhungen genutzt haben.

Die Verwaltung schlägt vor, die Hebesätze nicht zu verändern, da immer noch nicht alle Neuveranlagungen und Erstattungsanträge vorliegen.

Die letzte Erhöhung der Gewerbesteuer fand im 1979 von 300 % auf 310 % statt.

| Messbetrag | + 10 % | + 20 % | + 30 % | + 40 % |
|------------|----------|------------|-----------|-----------|
| 422.017 € | 42.000 € | + 84.000 € | 126.000 € | 168.000 € |

Beschlussvorschlag:

Die Grundsteuerhebesätze für die Grundsteuer A (320 %) und Grundsteuer B (420 %) sowie die Gewerbesteuerhebesätze (310 %) werden nicht geändert.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------|----------|
| Ja: | 8 |
| Nein: | 0 |

| | |
|-----------------------|----------|
| Anwesend: | 8 |
| Persönlich beteiligt: | 0 |

3 Haushaltssatzung 2026; Beratung über das Investitionsprogramm 2025 - 2029

Der Entwurf des Investitionsprogramms 2025– 2029 wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Alle größeren Baumaßnahmen, bei denen eine Kostenschätzung vorliegt, wurden wie in der AGENDA-Sitzung des MGR besprochen, entsprechend aufgenommen. Für die Sanierung der Schule mit Schaffung weiterer Plätze für die OGS liegt noch keine Kostenschätzung vor. Die Baumaßnahme soll 2028 bis zum Förderende 2029 durchgeführt werden. Deshalb ist derzeit nur für 2026 ein Ansatz für das notwendige Ausschreibungsverfahren vorgesehen.

Weitere Maßnahmen noch ohne Ansatz wegen fehlender Kostenschätzung:

- Kauf KITA „Spatzennest“
- Die Ansätze für Feuerwehr und Schule/OGS werden im FA am 02.12.2025 mit den Beteiligten besprochen
- Lückenschluss Hauptstraße + Knotenpunkt Spessartstraße

Die genauen Auswirkungen des aktuellen Investitionsprogrammes auf die Finanzplanungsjahre kann erst mit Vorliegen der Einkommensteuerbeteiligungen, Schlüsselzuweisungen und der Fördermittel Bund im Dezember vorgestellt werden.

Aktueller Stand:

| Haushaltsjahr | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|-----------------------|---------------------|---------------------|-----------------|-------------------|
| Jahresergebnis | -2.102.800 € | -1.169.600 € | +613.400 | +1.054.900 |

Auch sind aktuelle erste Ergebnisse zur Beratung des kommunalen Finanzabgleiches 2026 bekannt:

- Dieser steigt um **846 Mio. €** auf **12,83 Mrd. €**
- **Zuweisungen an die Bezirke** werden im nächsten Jahr um 480 Millionen Euro auf 1,32 Milliarden Euro **(+57,4 Prozent)** erhöht. Dadurch werden auch die Landkreise und kreisfreien Städte und mittelbar die Gemeinden als Umlagezah-

ler deutlich entlastet

- **Kommunalanteil am allgemeinen Steuerverbund** im Doppelhaushalt 2026/2027 von 13 Prozent auf **13,5 Prozent**. Die Schlüsselzuweisungen, als die zentrale Leistung im kommunalen Finanzausgleich, steigen dadurch im Jahr 2026 auf knapp 5 Milliarden Euro
- Mehr als die **Hälfte des Sondervermögens** wird in Form eines pauschalen Investitionsbudgets zur Verfügung gestellt. Diese können von den Kommunen je nach Bedarf ab dem Jahr 2026 oder in den kommenden Jahren abgerufen werden
- Bauinvestitionen in **Schulen und Kitas** sollen besonders gefördert werden. **Daher erhalten Kommunen künftig eine zusätzliche Pauschale in Höhe von 10 Prozent als Zuschlag auf die Fördersumme.** Hierfür werden bereits im Jahr 2026 für die kommenden vier Jahre zusätzliche Mittel in Höhe von 900 Millionen Euro aus dem Sondervermögen bereitgestellt.

Die erneute Vorlage und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm findet in der nächsten FA-Sitzung am 02.12.2025 statt.

Nach Abschluss dieses TOP´s schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Ausschussmitgliedern für die Mitarbeit.

Markus Krebs
Vorsitzender

Alexander Limbach
Schriftführer